



*Bündnis für Familie*  
WOLFSBURG

Früher dachte man die Erde sei eine Scheibe,  
dann eine Kugel, heute scheint sie zum  
Netz(-werk) zu werden.

J. Tomlinson

11. September 2014

## Bündnisinformationen 2/2014

### Sonderausgabe anlässlich des 5jährigen Bestehens

Liebe Bündnispartnerinnen und Bündnispartner,

eine (Arbeits-)Welt ohne Netzwerke – mittlerweile undenkbar oder? Die Vorzüge eines gut funktionierenden Netzwerkes liegen auf der Hand: Ideen und Kompetenzen ergänzen sich, man tauscht Erfahrungen aus, gibt und nimmt Informationen mit, teilt sich die Arbeit, unterstützt und wird unterstützt, treibt Themen aus unterschiedlichen Blickrichtungen voran, tut gemeinsam Nützliches und hat selbst etwas davon. Das Bündnisnetzwerk geht in das fünfte Jahr. Zeit (auch kritisch) zurückzublicken.

#### **Rückblick:**

Wie immer im Leben gibt es Dinge, die gut gelingen und solche, die, sagen wir mal, noch ausbaufähig sind.

Zu den sehr erfolgreichen Aktivitäten des Bündnisses zählen

- Kaleo – der KinderBetreuungsNotruf, der bundesweit Beachtung findet, s. unter [www.kaleo-wolfsburg.de](http://www.kaleo-wolfsburg.de)
- Die ca. zweimal jährlich stattfindenden Elternvorträge ausgewiesener Experten zu Erziehungsfragen, die bei freiem Eintritt regelmäßig von mehreren Hundert Interessierten besucht werden.
- Der jährliche Aktionstag „Wolfsburger Familien auf Tour“ mit besonderen Einblicken in die Wolfsburger Freizeitlandschaft, die so viel zu bieten hat, auch ohne den großen Geldbeutel haben zu müssen. Obwohl es Petrus meistens nicht so gut mit uns meint, sind jedes Jahr bis zu 80 Personen dabei. Wir haben sogar schon Stammgäste.
- Die Vater-Kind-Freizeiten haben sofort riesigen Anklang gefunden. Wir sind klein gestartet und hatten sofort Wartelisten. Dieses Jahr gibt es ein erweitertes Angebot und wir haben immer noch Wartelisten.

Alle diese Aktivitäten sind Ergebnis von tollen Kooperationen verschiedener Bündnispartner/innen. Herzlichen Dank an alle, die daran mitwirken, sei es als Sponsor/in, als Organisator/in oder als Helfer/in vor Ort!

Als noch sehr ausbaufähig muss man die Angebote des Bündnisses in Richtung Unternehmen betrachten. Info-Veranstaltungen oder der Versuch, ein Unternehmensnetzwerk aufzubauen, waren bisher nicht erfolgreich. Wir haben uns schon viele Gedanken darüber gemacht, woran das liegen mag und dazu die unterschiedlichsten Stimmen eingefangen. In letzter Zeit scheint das Thema jedoch Fahrt aufzunehmen. Der viel zitierte Fachkräftemangel ist sicher ein Grund dafür. Immer mehr Unternehmen erkennen, dass Familienorientierung ein Attraktivitätsfaktor ist, wenn es darum geht, Fachkräfte zu gewinnen und zu binden. Es gibt inzwischen auch Initiativen von Unternehmensverbänden, z. B. der IHK Lüneburg-Wolfsburg in dieser Richtung, an denen wir als Bündnis mitwirken.

## **Ausblick:**

Im Bündnis für Familie Wolfsburg beschäftigen wir uns derzeit intensiv mit dem Thema „Familie und Zeit/Zeit für Familie“. Zeit für Familie ist in unserer Gesellschaft trotz eines relativen Zeitwohlstands eine knappe Ressource, so heißt es im Achten Familienbericht der Bundesregierung. Insbesondere in bestimmten Lebenslagen entstehen Zeitkonflikte. Das ist sicher auch in einer Stadt wie Wolfsburg so. Wir möchten nicht darüber jammern sondern für das Thema sensibilisieren, verschiedene Sichtweisen und Perspektiven aufzeigen, einen gesellschaftlichen Dialog dazu anstoßen.

Oftmals wird das Thema „nur“ aus einer wirtschaftlichen oder infrastrukturellen Sicht diskutiert. Uns ist es wichtig, den Blick auch auf Werte- und Sinnfragen zu richten. Was möchten wir eigentlich anfangen mit unserer Lebenszeit? Wonach richten wir unsere Zeitrhythmen aus? Oder ist alles nur eine Frage des individuellen Zeitmanagements? Was stärkt Familien in ihrer Zeitkompetenz?

## **Bitte vormerken!**

Jubiläumsveranstaltung Wolfsburger Familiendialog – ein Abend rund um das Thema „Zeit“

**Donnerstag, 20. November 2014, 18:00 Uhr, Forum der Wolfsburg AG**

Auf eine tänzerischen Einführung in das Thema durch das Tanzende Theater Wolfsburg folgt ein Impulsvortrag durch die Sinus:akademie „Familien im Zeitstress“. Anschließend stellen sich in einem Podiumsgespräch der Präsident der IHK Lüneburg-Wolfsburg Olaf Kahle, Oberbürgermeister Klaus Mohrs, Pastorin Ute Ravens und die Professorin der Ostfalia Dr. Antje Helpup den Fragen von Moderator Georg W. Poetzsch. Publikumsfragen sind erwünscht!

Als Bündnispartnern/in erhalten Sie selbstverständlich auch noch eine „richtige“ Einladung.

Der Wolfsburger Familiendialog soll danach weitergehen. In der Folge stellen wir uns weitere Veranstaltungen mit unterschiedlichen Formaten vor, die einzelne Perspektiven aufgreifen und vertiefen.

## Weitere Themen des heutigen Newsletters:

- Aktivitäten im Bündnis
  - o Aktionstag „Wolfsburger Familien auf Tour
  - o Film „Eltern“ mit Publikumsgespräch
  - o Elternforum „Born to be wild“
- Aktuelle Veröffentlichungen/hilfreiche Links
  - o Betreuungsquote in Wolfsburg
  - o Dossier zur Müttererwerbstätigkeit
  - o Audit berufundfamilie
  - o Studie von AT Kearny
- Ankündigungen
  - o Weltkindertag
  - o Familienzeit gestalten – Sicherheit im Leben gewinnen

## **Aktivitäten im Bündnis**

### Wolfsburger Familien auf Tour – Radeln in der Natur...

Knapp 30 RadfahrerInnen trafen sich am Muttertag am NEST zur Familienradtour des Bündnisses für Familie Wolfsburg. Dort wurden sie bei traditionell maikühlem und regnerischem Wetter von Klaus Mohrs, Oberbürgermeister und Schirmherr des Bündnisses für Familie, herzlich begrüßt. Unter Leitung von Revierförster Dirk Schäfer und Ronald von Münster machte sich die fröhliche Gruppe auf zu den alten Karpfenteichen. Dort angekommen legten Kinder und Eltern gemeinsam Hand an. Unter fachkundiger Anleitung der Stadtforst wurden in kürzester Zeit Weg und Sitzplatz am Teich mit Hackschnitzeln verschönert. Außerdem war das Jägermobil mit zahlreichen Präparaten aus der heimischen Tierwelt vor Ort. Mutige konnten einen lebenden Iltis streicheln oder bei der Fütterung beobachten. Nach einer kleinen Stärkung ging es durch den herrlich grünen Stadt-

forst gemeinsam weiter zum Arboretum. Mit großem Eifer stellten die kleinsten TeilnehmerInnen zusammen mit Gundula Tersch von der Fabi das Insektenhotel fertig, beobachteten Käfer und legten für zu Hause eine Wildblumenwiese im Blumentopf an. In der Zwischenzeit pflanzten die größeren Kinder und Eltern zwei Mammutbäume, brachten Hinweistafeln an und legten einen Weg an der Tommy-Quelle frei. Informationen zum Arboretum und den dort wachsenden Baumarten gab es gratis dazu. Obwohl es zwischenzeitlich heftig regnete, blieben alle Familien bis zum Ende der Veranstaltung. Zusammen mit dem Organisationsteam traten sie den Weg zum Ausgangs- und Endpunkt NEST an. Ganz besonders bedanken möchte sich die Geschäftsstelle des Bündnisses bei der Stadtforst, der Jägerschaft und der Fabi für die vielen Informationen und gelungenen Aktionen. Dank an alle ehren- und hauptamtlichen Akteure, die das Bündnis bei der Organisation der vierten Familientour tatkräftig unterstützt haben.



### Film „Eltern“ (inkl. Publikumsgespräch mit dem Regisseur Robert Thalheim)

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Wolfsburger Familiendialog“ bildete in Kooperation mit dem Hallenbad am 21. Mai um 17.30 Uhr der Film „Eltern“. Der Film war ein idealer Einstieg in eine Debatte um Zeitproblematiken, Perfektionierungsdruck, partnerschaftliche Rollenteilung und familiäre Lebensqualität. Direkt im Anschluss fand ein Publikumsgespräch mit „Eltern“-Regisseur Robert Thalheim statt. Auf eine sehr unkomplizierte und sympathische Art gab Thalheim Einblick in seine Beweggründe für den Film, die Dreharbeiten mit den Stars Christiane Paul und Charly Hübner sowie den beiden sensationellen Kinder-Darstellerinnen und sogar in seine eigenen Familien-Erfahrungen. Ein gelungener Abend!

### Born to be wild – was brauchen Kinder? Ein Blick in die Menschheitsgeschichte



Das fünfte Elternforum fand im Rahmen des Kongresses für Frühkindliche Bildung der Beltz-Verlagsgruppe statt. 250 Eltern und PädagogInnen besuchten den Vortrag von Dr. Herbert Renz-Polster mit dem Thema „Born to be wild – was brauchen Kinder? Ein Blick in die Menschheitsgeschichte“ in der Arena auf dem Forum AutoVision. Der Eintritt war dank der Unterstützung der Volksbank Braunschweig Wolfsburg eG für alle Interessierten frei. Der Kinderarzt und Sachbuchautor betrachtete die Entwicklung und Erziehung von Kindern aus der evolutionären Perspektive. Dabei arbeitete er mit vielen anschaulichen Beispielen. Insbesondere ging er den Fragen nach, warum Kinder so schlecht einschlafen und oft schlecht essen und welche über Jahrtausende entwickelten Instinkte dafür verantwortlich sind. Im Anschluss an den unterhaltsamen Vortrag nahm sich Herr Renz-Polster viel Zeit für Fragen aus dem Zuschauerraum.



Insbesondere ging er den Fragen nach, warum Kinder so schlecht einschlafen und oft schlecht essen und welche über Jahrtausende entwickelten Instinkte dafür verantwortlich sind. Im Anschluss an den unterhaltsamen Vortrag nahm sich Herr Renz-Polster viel Zeit für Fragen aus dem Zuschauerraum.

### **Aktuelle Veröffentlichungen/hilfreiche Links**

#### Betreuungsquote der Ein- bis Dreijährigen liegt in Wolfsburg mittlerweile bei 57%

Der Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder zwischen einem und drei Jahren ist einer der familienpolitischen Schwerpunkte der Stadt Wolfsburg. Nunmehr ist die Betreuungsquote auf 57% gestiegen. Fast 1.300 Plätze stehen in Krippen, altersübergreifenden Gruppen und in der Tagespflege zur Verfügung, weitere



befinden sich in Planung. Auch für Groß.FamilienNester gibt es eine große Nachfrage. Auch hier wird es einen Ausbau geben. Das Ziel, bedarfsgerecht bis auf eine Betreuungsquote von 75% auszubauen, bleibt weiterhin fest im Auge, denn eine weiter steigende Nachfrage wird erwartet. Mit dieser vorbildlichen Betreuungssituation am Standort Wolfsburg können Sie auch als Unternehmen werben.

#### Passend dazu: Dossier zu Müttererwerbstätigkeit



Seit 2007 steigen die Erwerbstätigkeit und der Erwerbsumfang von Müttern kontinuierlich an. Das „Dossier Müttererwerbstätigkeit“ analysiert die Entwicklungen der Müttererwerbstätigkeit anhand aktueller Daten von 2012. Immer mehr Mütter arbeiten inzwischen immer mehr Wochenstunden, und immer mehr Mütter kehren nach der Geburt eines Kindes immer früher in den Beruf zurück.

Das Dossier finden Sie hier:

[www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/publikationen.did=206388.html](http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/publikationen.did=206388.html)

#### Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter denken: 322 Arbeitgeber wurden in Berlin ausgezeichnet



In den vorangegangenen zwölf Monaten haben 322 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen das audit berufundfamilie bzw. audit familiengerechte hochschule erfolgreich durchlaufen. Sie wurden dafür am 16. Juni in Berlin mit dem seit 16 Jahren von der berufundfamilie gGmbH - eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung- erteilten Zertifikat ausgezeichnet. Aus Wolfsburg war leider kein Unternehmen dabei, aus den umliegenden Kommunen schon.

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.beruf-und-familie.de/>

#### Nur Mut! Wie familienfreundliche Unternehmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen



"Trotz Lippenbekenntnissen: Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist keine Selbstverständlichkeit in deutschen Unternehmen" titelt AT Kearney in einer Pressemitteilung im April dieses Jahres.

Die gesamte Studie "Nur Mut! Wie familienfreundliche Unternehmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen" finden Sie hier:

[www.atkearney.de/studie/-/asset\\_publisher/Rv2vNmilj1Kf/content/nur-mut-wie-familienfreundliche-unternehmen-zur-vereinbarkeit-von-beruf-](http://www.atkearney.de/studie/-/asset_publisher/Rv2vNmilj1Kf/content/nur-mut-wie-familienfreundliche-unternehmen-zur-vereinbarkeit-von-beruf-und-familie-beitragen)

[und-familie-beitragen](http://www.atkearney.de/studie/-/asset_publisher/Rv2vNmilj1Kf/content/nur-mut-wie-familienfreundliche-unternehmen-zur-vereinbarkeit-von-beruf-und-familie-beitragen)

## **Ankündigungen**

### Weltkindertag

Am 19. September findet von 14:00 bis 16:30 Uhr der nächste Weltkindertag in der Porschestraße vor der CityGalerie statt. Das Bündnis wird sich mit einer Bastelaktion an den Aktivitäten beteiligen. Alle Familien sind eingeladen.

### Familienzeit gestalten – Sicherheit im Leben gewinnen

Das nächste Elternforum findet am 22. Oktober, 19:30 Uhr, in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums (Martin-Luther-Str. 23, Wolfsburg) statt. Referieren wird Prof. Dr. Dörte Detert, Heilpädagogin und Studiendekanin an der Hochschule Hannover. Gemeinsame Zeit in der Familie ist ein entscheidender Faktor in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Machen Kinder und Jugendliche in dieser Zeit positive Erfahrungen in der Eltern-Kind-Beziehung, kann sich eine sichere Bindung entwickeln. Besonders die frühen Erfahrungen in Beziehungen mit den wichtigsten Bezugspersonen beeinflussen "wie sicher wir durchs Leben gehen, wie wir unsere Beziehungen gestalten- und wie gesund wir sind" (Brisch 2014, S.20) und wie wir Probleme und Herausforderungen im



Leben bewältigen. Dies wissen wir nicht erst seit heute. Trotzdem scheint eben diese gemeinsame Zeit immer weniger zu werden. Wie kann gemeinsame Zeit im Sinne einer gesunden Entwicklung gestaltet werden? Wie sehen positive Erfahrungen in der Eltern-Kind-Beziehung aus? Was können wir als Bezugspersonen beisteuern? Wie können wir sinnvoll gemeinsame Zeiten verbringen, die auch uns gesund erhalten? Die Referentin wird diesen Fragen nachgehen und im gemeinsamen Gespräch versuchen, Antworten zu finden. Der Vortrag richtet sich an Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie an alle pädagogisch Interessierten. Dank der Unterstützung der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg kann der spannende Vortrag kostenfrei angeboten werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Viele Grüße

Kathrin Mohrs und Anja Schrader-Lippelt  
- Geschäftsstelle Bündnis für Familie Wolfsburg –

Anlage